



# Der KSC-Krimi



einem harmlosen Foul auf dem Rasen liegen. Tot. Seine Freundin Silvia und sein Kumpel Pike, KSC-Fan seit Geburt, glauben nicht an einen natürlichen Tod. Die Karlsruher Polizisten Uwe Steiner und Daniela Kämmerer nehmen die Ermittlungen auf. Nach und nach kommen sie dunklen Machenschaften auf die Spur, junge Nachwuchstalente sollten mit illegalen, geschmuggelten Medikamenten angeworben werden. Die Drahtzieher im Hintergrund schrecken auch vor drastischen Mitteln nicht zurück, das bekommen Silvia und Pike bald zu spüren ...

Der erste (geschriebene) Karlsruher Fußballkrimi, dessen zweite Auflage zur Neige geht, ist eine Verneigung von Holger Nicklas und Johannes Hucke vor ihrem Karlsruher Verein.

**Tod im Wildpark?** Im Europa-Cup-Spiel gegen Hertha BSC bleibt der Nachwuchsspieler Jan Greiner nach

978-3-88190-456-8, Paperback, 214 S., 12,80 Euro

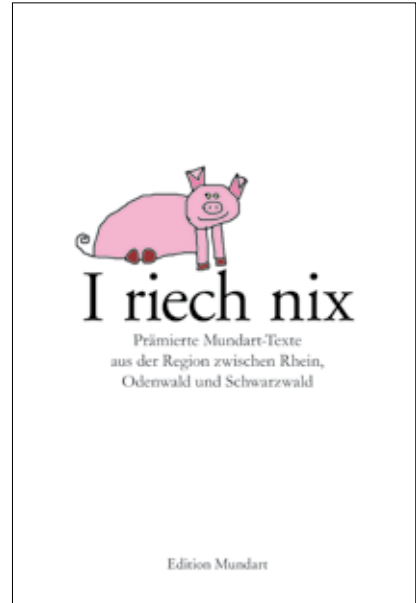
## Damals war's ...

Der 5. April 1945 war für die Durlacher Bevölkerung der Anfang vom Ende – vom Ende des Krieges wohl gemerkt. 14 Zeitzeugen erinnern sich in diesem druckfrischen Buch an ihre Eindrücke und Erlebnisse. Schwarz-Weiß-Fotografien umrahmen die bewegenden Berichte von Zerstörungen und Bombenschäden, von Erlebnissen mit den französischen Besatzern, die später in vielen Fällen zu Freunden wurden und vom harten Alltag in den letzten deutschen Kriegstagen. Geleitworte von der Ortsvorsteherin Alexandra Ries sowie Günther Malisius (1. Vorsitzender Freundeskreis Pfinzgaumuseum) sowie eine Einführung von Dr. Anke Mührenberg runden den Band ab.



978-3-88190-564-0, Paperback, 112 S., 12,80 Euro

*Sie wollen unsere Rundbriefe lieber nicht haben? Schade wäre das. Gleichwohl, dann schreiben, faxen (0721 621238) oder mailen Sie uns an: [info@infoverlag.de](mailto:info@infoverlag.de) Herzlichen Dank.*



978-3-88190-557-2, gebunden, 136 S., 9,80 Euro

## I riech nix

900 Zuhörer können nicht irren: Das Bürgerzentrum Bruchsal platzte bei der Preisverleihung des Mundartwettbewerbs „De gnitze Griffel“, den der Arbeitskreis Heimatpflege Regierungsbezirk Karlsruhe e.V. alle zwei Jahre ausschreibt, fast aus den Nähten. Bei der großen Mundart-Gala wurde auch „I riech nix“ vorgestellt, ein Mundartband, der ausgewählte Preisträgertexte von 2000 bis 2009 versammelt. Der Publikumsandrang beweist eindrücklich jene ungebrochene Anziehungskraft von Mundart und die Tatsache, dass Dialekt mehr kann, als Schenkelklopfer zu produzieren. Ob alemannisch, schwäbisch, südfränkisch oder (kur-)pfälzisch, in allen Sprachen des Regierungsbezirkes Karlsruhe ist hier der Südwesten dokumentiert. Den „einen“ Dialekt gibt es nicht; dafür zeigt die Anthologie, welche Vielfalt zwischen Nördlichem Schwarzwald und Bauland herrscht, wo sich Sprache nie um Verwaltungsgrenzen geschert hat und es auch heute zum Glück nicht tut. Die Beiträge sind mal humorvoll, mal kritisch, bissig, dann wieder zärtlich und zeigen, dass auf den gesunden Menschenverstand zu hören ab und an gar nicht so verkehrt ist.



# Genießen

**Baden-Baden gleicht einer Genießer-schatztruhe:** die mondäne Kurstadt, berühmt für Heilung und Erholung, hat auch ein kulinarisches Verwöhnprogramm im Angebot. In der Stadt an der Oos und in ihrer Umgebung tummeln sich auf überschaubarem Raum Sterne-Restaurants und Ausflugslokale, deren Küche schon den Ausflug wert ist, aber auch Mittagstischanbieter und Event-Gastronomen in schönster Eintracht.

SWR3-Promireporterin Kristina Hortenbach und 1-Live-Redakteurin Christiane Falk haben sich auf eine Schlemmerreise durch Baden-Baden begeben, akribisch Küchen und Ambientes getestet und bewertet. Die empfehlenswerten Adressen sind in diesem Restaurant-Guide versammelt. Ob romantisches Candle-Light-Dinner zu zweit oder schneller Business-Lunch: Freunde des guten Geschmacks werden hier fündig. Der Gastroguide gibt Auskunft über Anschrift und Kontakt, Öffnungszeiten, Ruhetage, Park- und Zahlungsmöglichkeiten sowie über behindertengerechte Ausstattung.



Lassen Sie sich's schmecken und vergessen Sie den Verdauungsspaziergang im Kurpark nicht, sehr zu empfehlen, wenn nicht gar anzuraten ...

978-3-88190-452-0, Paperback, 132 S., 10 Euro



978-3-88190-532-9, Paperback, 96 S, 9,80 Euro

## Do gucksch!

**Badische Mundarthäpple** serviert die beliebte BNN-Kolumnistin Ulrike Vogel. Ihre satirischen Betrachtungen haben ihr jüngst den „gnitzen Griffel“ (Mundartpreis des Arbeitskreises Heimatpflege) eingebracht. In ihrem ersten Buch (fast vergriffen; Folgeband ist in Vorbereitung) präsentiert sie Kurzgeschichten und Gedichte aus dem badischen Alltag zwischen Geschenkestress und Fengshui, Kaffeeklatsch und Sparzwang:

*Alleweil do isch's schon schwer, wenn ma spare will: Warum sollt ma bei „Kartoffelsupp“ des „e“ spreche, spätestens beim „p“ weiß jeder, dass was zum Esse gmoint isch.*

## Raus aus der DDR!

20 Jahre ist es her, dass in Berlin unter Jubel- und „Wahnsinn!“-Rufen die Mauer fiel. In der Zeit davor kam es zu dramatischen Fluchtversuchen von Menschen, die nicht unter dem SED-Regime leben wollten. Zu ihnen gehört auch die Ärztin Dr. Gisela S. Lange.

In ihrem authentischen Bericht schildert sie ihre Kindheit und Studienzeit in Jena sowie den Anfang ihrer Tätigkeit als Ärztin in Dresden, wo sie Uli, ihre Jugendliebe, heiratet. Sie haben eine Wohnung, ein Auto – und doch ... eine Sehnsucht bleibt, die Sehnsucht nach Freiheit. Eines Tages wird sie übermächtig, und die beiden entschließen zu fliehen. Über Ungarn und Rumänien geht es nach Bulgarien – doch alle Grenzen sind strengstens bewacht. Als beinahe alle Hoffnung verloren ist, da erscheinen zwei rettende Engel mit leerer LKW-Ladefläche ...

Dieser kleine, feine Band ist ein durchaus packendes Zeitdokument, das nicht Abrechnung, nicht Pamphlet ist, sondern schlicht eine wahre Geschichte erzählt.



978-3-88190-548-0, Paperback, 120 S., 12,80 Euro